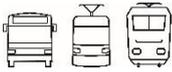


Zweckverband Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen (zvb)
Willy-Brandt-Platz 7 · 28215 Bremen
Telefon 0421/460 529-0 · Fax 0421/460 529-99
info@zvb.de · www.zvb.de

Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH (VBN)
Am Wall 165–167 · 28195 Bremen
Telefon 0421/59 60-0 · Fax 0421/59 60-199
presse@vbn.de · www.vbn.de
VBN-24h-Serviceauskunft: 0421/59 60 59



Gemeinsame Presseinformation 17. Mai 2018

VBN und ZVBN präsentieren Jahresbilanz 2017

Mehr Fahrgäste und Einnahmeplus

Der Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ziehen für 2017 eine positive Bilanz und stellen Neuerungen für die Zukunft vor.

Ein Blick auf die Jahresergebnisse 2017 zeigt, dass Busse und Bahnen im Nordwesten weiterhin auf einem guten Kurs sind. Eine Steigerung der Fahrgastzahlen um 0,4% auf 173,8 Mio. Personen führte zu Fahrgeldeinnahmen in Höhe von 219,1 Mio. € (entspricht einem Wachstum von 2,1 %) im Vergleich zum Vorjahr. Dieser positive Trend bzgl. der Fahrgeldeinnahmen setzt sich auch in der aktuellen Entwicklung im ersten Quartal 2018 fort. Die Fahrgastnachfrage liegt auf dem Niveau des Vorjahres.

Besonders erfreulich war erneut auch wieder die Entwicklung der ehrenamtlich von 20 Vereinen betriebenen 49 Bürgerbuslinien im VBN-Land. Auf den Bürgerbuslinien wurde 2017 mit rd. 318.000 Fahrgäste ein neuer Fahrgastrekord erreicht.

Kurzstreckenticket im Landkreis Osterholz

Seit Anfang dieses Jahres wird im Landkreis Osterholz ein Kurzstreckenticket angeboten, das es im Stadtbereich von Bremen bereits länger gibt. In den ersten drei Monaten ist eine positive Entwicklung von knapp 1.000 auf über 2.000 Ticketverkäufen pro Monat zu verzeichnen. Nach den Erfahrungen eines zweijährigen Pilotprojektes wird ab dem Jahr 2020 über eine mögliche Kurzstreckenregelung in der gesamten Region des VBN nachgedacht.

VBN-InfoBus zur Mobilitätsberatung

Ab sofort lernen Grundschüler in einem VBN-InfoBus in Kooperation mit Schulen im VBN-Land die wichtigsten Regeln bei der Nutzung von Bus und Bahn kennen. Darüber hinaus werden einige von ihnen zu Schulbusbegleitern ausgebildet. Der VBN berät zudem auf öffentlichen Plätzen zu Themen rund um den ÖPNV und wird mittelfristig auch Trainings für Senioren anbieten.

Weiterentwicklung der FahrPlaner-App

Nach Angaben des VBN-Geschäftsführers Rainer Couden wird der VBN noch in diesem Jahr mit dem Verkauf des Niedersachsen-Tarifs in der FahrPlaner-App sowie in einem Onlineshop beginnen. Damit können künftig aus einer App heraus nicht nur Fahrten innerhalb des VBN sondern zu allen Bahnhöfen in Niedersachsen gekauft werden, die von Zügen im Nahverkehr angefahren werden.

Weiterhin wird daran gearbeitet, den Zugang zu Bus und Bahn über Ein- und Auschecken zu vereinfachen.

Landesweites SemesterTicket für die Schiene

Zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 führt die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) ein landesweites SemesterTicket im Schienenpersonennahverkehr in Niedersachsen und Bremen ein. Rund 220.000 Studentinnen und Studenten können damit in Niedersachsen und Bremen erstmals ein landesweites SemesterTicket

nutzen, das freie Fahrt in sämtlichen Regionalzügen und S-Bahnen garantiert. Dies hat zur Folge, dass das VBN-SemesterTicket dann nur noch für Fahrten innerhalb des VBN-Gebietes sowie im Buslinienverkehr im Gebiet des Verkehrsverbund Ems-Jade (VEJ) und im Landkreis Cloppenburg genutzt werden kann.

Neuvergabe von Busverkehren

Im Rahmen der Neuvergabe von Verkehrsleistungen durch den ZVBN erfolgen in der Regel auch Angebotsverbesserungen. ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr weist darauf hin, dass VBN-Kunden insbesondere durch häufigere Fahrten auf den Hauptlinien hiervon profitieren. Aufgrund dieser Vergaben sind seit August des letzten Jahres in den Landkreisen Oldenburg, Osterholz und Verden z. T. neue Busunternehmen unterwegs. Zum 1. August diesen Jahres werden ebenfalls aufgrund von Ausschreibungen und Direktvergaben des ZVBN z. T. neue Busunternehmen in den Landkreisen Diepholz, Oldenburg, Verden und Wesermarsch an den Start gehen.

Finanzielle Förderung des ÖPNV durch den ZVBN

Im Jahr 2017 förderte der ZVBN mit rd. 6,83 Mio. € eine Reihe von Verbesserungen im VBN-Land. Mit einer Fördersumme von rd. 2,36 Mio. € wurde ein Großteil der Mittel insbesondere für Angebotsverbesserungen auf Buslinien zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung von Bahnhofsumfeldern sowie die Attraktivitätssteigerung von Bushaltestellen wurden rd. 1,89 Mio. € aus dem Förderfonds investiert. Auch für die Verbesserung der Fahrgastinformation - insbesondere für das VBN-Echtzeitprojekt – wurden rd. 1,05 Mio. € bereitgestellt.

Mit rd. 0,8 Mio. € beteiligte sich der ZVBN an Verkehrserhebungen und Maßnahmen der Marktforschung. Für 2018 sollen rd. 8 Mio. € aus dem Förderfonds des ZVBN bereitgestellt werden, kündigt ZVBN-Geschäftsführer Christof Herr an.

Verbundbericht 2017/2018 jetzt erhältlich

Weitere Entwicklungen und Trends, die Jahresergebnisse 2017 und alle wichtigen Eckdaten über den VBN und seine Partner werden im neuen Verbundbericht präsentiert, der auf der VBN Homepage als pdf-Datei heruntergeladen werden kann. Eine gedruckte Version gibt es direkt beim VBN in Bremen.